NACHRICHTEN
Österreich

Naturwerkstatt Tirol: Neue Chancen für geflüchtete Menschen im Job

Die Naturwerkstatt Tirol unterstützt seit 2024 Flüchtlinge bei der Arbeitsmarktintegration durch handwerkliche Projekte und soziale Kontakte.

Am Inzinger Dorfplatz, 6176 Tirol, Österreich -

In Tirol bringt die Naturwerkstatt ein neues Licht für geflüchtete Menschen. Am Inzinger Dorfplatz und auf der Mutterer Alm entstehen aus den Händen dieser Einrichtung nicht nur wunderschöne Holzmöbel, sondern auch Hoffnung für viele, die auf der Suche nach einer stabilen Zukunft sind. Die Naturwerkstatt hat sich darauf spezialisiert, nicht nur physische Produkte wie Tische und Bänke zu erstellen, sondern auch Wander- und Themenwege im Auftrag von Gemeinden und Tourismusverbänden zu sanieren. Diese wichtige Initiative ist besonders für Gemeinden von Bedeutung, die oft nicht über die nötigen Ressourcen verfügen. Projektleiter Michael Gufler hebt hervor: „Den Gemeinden fehlt es zum Beispiel an Bauhofmitarbeitern und wir können dann die Arbeiten verrichten, die sonst keiner macht," wie **ORF Tirol** berichtet.

Integration durch Arbeit

Die Naturwerkstatt ist mehr als nur ein Arbeitsplatz – sie ist ein Ort, an dem geflüchtete Menschen eine neue Chance erhalten. Durch direkte Mitarbeit in Projekten, wie der Pflege von Wanderwegen und der Herstellung von Holzprodukten, bauen die Teilnehmenden nicht nur ihre Deutschkenntnisse aus,

sondern knüpfen auch soziale Kontakte. Ein grundlegender Aspekt der Naturwerkstatt ist es, eine integrative Umgebung zu schaffen, in der Talente gefördert werden und Teamgeist entsteht. Wie **OTS.at** anmerkt, haben in diesem Jahr bereits acht junge Männer an diesem Programm teilgenommen, wobei die Hälfte von ihnen erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden konnte.

Mit dem Ziel, die Anzahl der Teilnehmenden im kommenden Jahr zu verdoppeln, wird die Naturwerkstatt weiterhin als wertvolles Instrument zur Arbeitsmarktintegration in Tirol fungieren. Die emotionale Bedeutung dieser Initiative wird durch Erfolgsgeschichten wie die Wiederbegehbarkeit eines Wanderweges oder die Freude von Kindern auf einem selbstgebauten Floß deutlich. Sabine Platzer-Werlberger, Landesgeschäftsführerin des AMS Tirol, betont, dass die Teilnehmenden hier erleben, was es bedeutet, gemeinsam etwas zu schaffen und ihre Anstrengungen wertgeschätzt werden. Für viele ist das sichtbar geschätzte Ergebnis ihrer Arbeit ein wichtiger Schritt, um Selbstbewusstsein und Zuversicht zurückzugewinnen, besonders nach schwierigen Lebensumständen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Am Inzinger Dorfplatz, 6176 Tirol, Österreich
Quellen	• **tirol.orf.at** • **www.ots.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at